



Haus- und Dorfgeschichten aus Unterweikersdorf

Das „Lindner – Häusl“



Grundstücksnummer .44

Adresse: Franz Anton Gerstner- Weg 1

Besitzer: Stingeder Eduard

Katastralgemeinde Unterweikersdorf, Einlagezahl 12

Alte Hausnummer bis 1984: Unterweikersdorf 19

Woher kommt die Bezeichnung „Lindner- Häusl“?

Das „Lindner-Häusl“ war offensichtlich immer ein „Beihäusl“ bzw. „Überländhaus“ vom Bauernhof Untere Dorfstraße 7 (früher Unterweikersdorf 13) dem „Hopfgartnergut“ oder „Lindnergut“.

1675 bis 1735 hatten die Besitzer des Bauernhofes Weikersdorf 13 den Familiennamen Lindner bzw. oft auch in den Urkunden Lindtner geschrieben. Seit dieser Zeit besteht der Hausname Lindner neben dem Hofnamen Hopfgartnergut und das Beihäusl des Gutes führt die Bezeichnung „Lindner-Häusl“.

In der langen Geschichte des Hauses gab es viele Bewohner

Bewohnt wurde das Haus von Dienstboten des Gutes und Handwerkern die auf der „Ster“ (auch „Stör“) waren, wie z.B.: Schneider, Schuster, Kesselflicker, Tischler, Maler, Zimmerer, Weißnäher, Messerschleifer usw. und einige Tage oder Wochen am Bauernhof arbeiteten.

Später wurde es zur Unterkunft für viele Familien, die eine günstige Wohngelegenheit suchten bzw. auch nur für die Mitarbeit in der Landwirtschaft wohnen konnten.

Das „Lindner-Häusl“

Das genaue Errichtungsdatum des Häusls ist leider nicht feststellbar.

In den ältesten Karten wie z.B. in der Urmappe, die zwischen 1824 und 1830 vermessen wurde oder dem „Franziseischen Kataster“ der Habsburgermonarchie ist das Haus bereits eingezeichnet, allerdings als Holzbau.



Aktueller Katasterplanausschnitt



Urmappe aus 1824

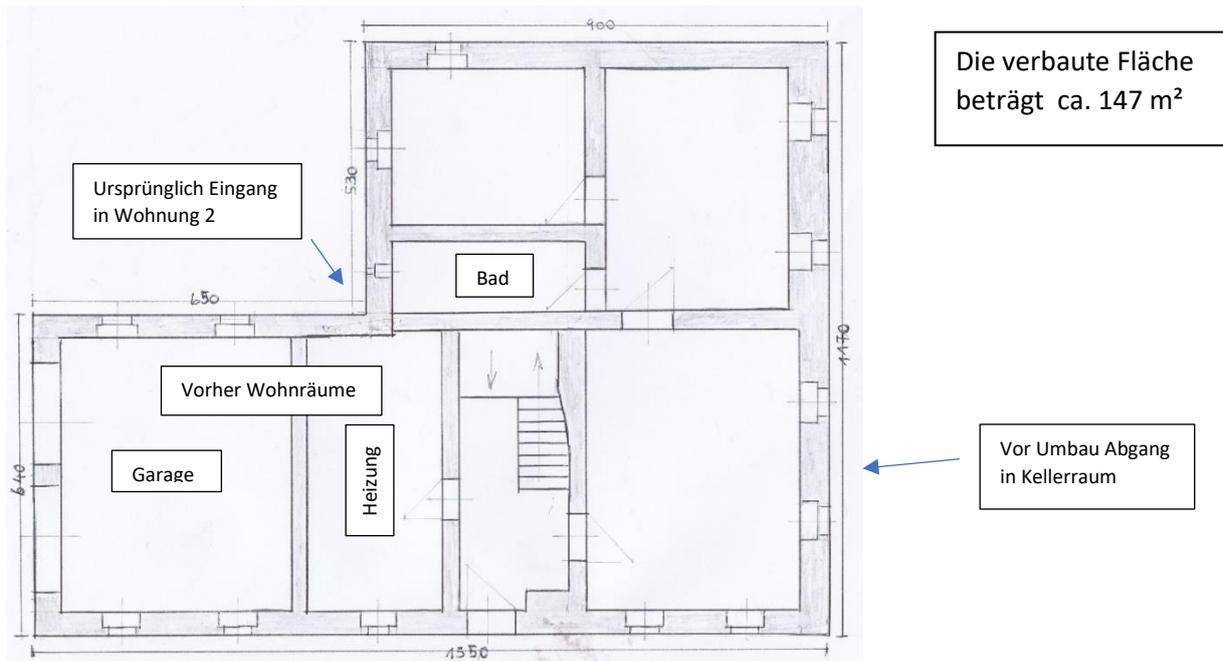
Errichtet wurde das Haus als ebenerdiger Bau ohne Obergeschoß auf einem Steinfundament. Die Zwischenwände bestanden überwiegend an den Enden aus Kanthölzern, dazwischen waren Äste bzw. Astgabeln eingestellt die mit einem Lehm-Stroh-Gemisch verputzt waren.

1929 -1930 bekam das Haus den 1. Stock aufgesetzt und wurde auch geringfügig umgebaut. 1970 – 1972 war die nächste größere Sanierung des Hauses. Die Holz-Zwischendecke wurde entfernt und durch keilförmiges einstemmen an den Außenmauern und einziehen von Trägern durch eine Massivdecke ersetzt. Das Stiegenhaus wurde verändert und die steile Holzstiege durch eine Massivstiege erneuert.

Der letzte Umbau erfolgte durch den Einbau einer Garage, einer Heizungsanlage und Bades im Jahre 1992.

Derzeit (Mai 2019) werden bereits Abbrucharbeiten durchgeführt.

Der Grundrissplan des Hauses , aufgenommen 2019:



Im Erdgeschoß bestanden früher 2 Wohnungen und im Obergeschoß nach der Aufstockung vier Kleinwohnungen.

Am Türgericht sind die Buchstaben J A ST (Johann und Anna Stingeder) sowie die Jahreszahl 1929 eingemeißelt.



Das „Lindner-Häusl“ gehörte als „Beihäusl“ vermutlich immer zum „Hopfgartnergut“.

Die bekannten Besitzer dieses Gutes sind:

1628 E Hopfgartner Georg und Maria
 1650 Barboletta Martin und Eva
 1657 K Ländl Thomas und Ursula
 1659 E Ländl Thomas
 1662 K Schönböck Bernhard und Eva
 1675 K Lindner Michael und Eva
 1690 K Ländl Thomas und Ursula
 1719 E Lindtner Johann
 1735 K Maurer Georg und Maria

1774 ÜV Maurer Johann und Elisabeth
 1800 ÜV Maurer Johann
 1810 K Reichenauer Georg und Anna
 1838 ÜV Reichenauer Josef und Magdalena
 1896 ÜV Reichenauer Leopold
 1920 E Stingeder Johann(Neffe) und Anna
 1955 ÜV Stingeder Rudolf und Maria
 1995 ÜV Stingeder Eduard

Folgende Bewohner des „Lindner-Häusls“ sind bekannt, zum Teil aus alten Urkunden:

- 1690: Lindner Eva, Witwe des verstorbenen Besitzers des Hopfgartnergutes Lindner Michael ist im Ausnehmen
- 1786: Lachmayr Michael und Anna Maria geb. Schiefer, Beruf Zimmermann
- 1807: Lachmayr Georg und Theresia geb. Preisinger, Beruf Zimmermann
- 1825- 1835: Ecker Jakob und Anna geb. Horner, Beruf Korbmacher
- 1834: Ladenauer Anna Maria , Inwohnerin
- 1840: Lachmayr Georg und Magdalena, geb. Dirnberger, Beruf Zimmermann
- 1849: Reichinger Elisabeth, Dienstmagd, heiratet Aichinger Franz Xaver von Radingdorf 1
- 1846 – 1851: Markus Nikolaus und Schwandtner Maria von UWD 9, Beruf Schuhmacher
- 1854: Lichtenauer Johann und Anna Maria geb. Wagner, Beruf Eisenbahn Vorarbeiter
- 1863: Gusenbauer Johann und Elisabeth geb. Dirnberger
- 1877: Pfarrhofer Rosina
- 1880: Martischek Johann und Anna, Beruf Maurer
- 1893: Bauer Josef und Maria geb. Wögerbauer von UWD 9, Knecht
- 1894: Bauer Josef in 2. Ehe mit Moravec Maria aus Böhmen, Beruf Gemeindediener
- 1920: Peil Johann , Beruf Tischlermeister
- 1928 – 1932: Kürnstener Ludwig zugezogen von Spattendorf 12, Beruf Schneidermeister und Maria geb. Plank zugezogen von Unterweikersdorf 14 – Hochzeit 20.02.1928
- 1929: Kürnstener Ludwig , Sohn mit 6 Monaten verstorben
- Reichernauer Anna, Halbschwester des Besitzers, geb. am 14.06.1882, verst. am 23.10. 1960
- 1932: Kneidinger Josef, geb. am 24. Aug. 1898 in Unterweikersdorf 31, verst. am 28.03.1942 und Kneidinger Cäzilia, geborene Rammer am 25.10.1904 in Reitern, verst. am 29.01.1992, Hochzeit 26.01.1932
- 9 Kinder: Zäzilia, Josef, Theresia, Karl, Alfred, Adolf, Erika, Franz, Wilhelm und Enkel Peter.
- 1939: Horner Mathias und Justina geb. Wagner
- 1939: Gruber Johann und Maria geb. Freudenthaler
- 1941 – 1947: Mayr Felix, geb.21.09.1907 in Reitern, verst. am 21.07.1965 und Juliana, geb. Neubauer am 26.05.1910 , verst. am 07.02.1975, verheiratet seit 12.01.1941
- 1942: Ratzenböck Anna, geb. am 16.03.1905, zugezogen von Unterweikersdorf 2 , verst. am 10.03.1965
- Kinder: Felix, Erna, Marianne, Mayr Franz, Alfred
- 1948-1951: Hametner Johann, geb.am 09.12.1917, zugezogen von Radingdorf 1, verst. am22.11.1998
- Hametner Berta, geb. Blöchl am 25.11.1920 aus Kottingersdorf 3, verst. am 13.01.1991 verheiratet seit 29.07. 1946
- Hametner Johann , geb.am 16.02.1947
- 1956- 1960: Fuchs Katharina und Ehrenhauser Heinrich geb.am 28.06.1900,
- 1957- 1961: Sturm Johann geb.am 23.06.1932 und Maria geb. Pirklbauer am 02.02.1935 zugezogen am 25.05.1957 von Lamm/Neumarkt
- Kinder: Johann, Josef, Maria
- 1960-1967: eigener Haushalt : Schmutzhart Johann, geb. am 03.02.1938 mit Marianne geb. Ratzenböck , geb. am12.06.1935
- Kinder: Ingeborg, Helmut, Maximilian-durch Unfall verstorben, Horst, Bruno, Klaus, Renate
- 1963 -1970: Mayr Renate, geb. Gabauer , Gattin von Franz Mayr
- Kinder: Manfred, Stefan
- 1968-1972: Gruber Karl, und Ingeborg geb. Winter
- Kinder: Roland, Günter
- 1977-1989: Katzmayr Johann und Gertrude, geb. Stingeder
- Kinder: Jasmin, Patrik

1983-1992: Stingeder Johann und Christine, geb. Puchner

Kinder: Marco, Oliver

1990-1992: Abrandtner Ingrid mit Tochter Tina

1992-2001: Haslinger Wilhelm, und Andrea

1993-1997: Stiftinger Jürgen, und Manuela

1998-2003: Hametner Christian

1999-2003: Hametner Silvia

2003: Stingeder Rudolf, geb.29.12.1930 verstorben 18.01.2006

Stingeder Maria, geb.am 18.08.1930, Gattin, abgemeldet 2015 ins Pflegeheim

2004-2018: Wörister Jerome

2009-2018: Stingeder Oliver

Die Aufzählung der Bewohner ist nicht vollständig, sondern nur soweit möglich als in alten Urkunden angeführt oder durch Bewohner mitgeteilt.

Seit 2018 keine Mieter /Bewohner mehr im „Lindner-Häusl“ und 2019 zum Abbruch vorgesehen.

Das „Lindner-Häusl“ in seinen Seitenansichten



Erinnerungen an Bewohner des „Lindner-Häusl“



Kneidinger Karl vor dem Haus



Kneidinger Cäzilia

†
Christliches Andenken
an Herrn
Josef Kneidinger
Hilfsarbeiter in Unterweikersdorf,
Pf. Gallneukirchen,
welcher am 28. März 1943 um
11 ¼ Uhr nachts, nach kurzem
schwerem Leiden und Empfang der
hl. Sterbesakramente, im 43. Le-
bensjahre selig im Herrn ent-
schlafen ist.

Geliebtes Weib und Kinder,
lebet wohl,
Gott will, daß ich von euch
scheiden soll,
Er nahm mich auf ins bessere
Reich,
Bitten will ich nun bei ihm
für euch,
Und wenn ihr an meinem
Grabe steht,
Gedenket meiner im Gebet.

Leichenbest. Berger, Gallneukirchen



Mayr Felix



Mayr Juliana

†
Christliches Andenken
an Frau
Anna Reichernauer
Rentnerin in Unterweikersdorf 19,
Pfarre Gallneukirchen
welche am 23. Oktober 1960 um
23 Uhr nach langem Leiden und
Empfang der hl. Sterbesakramente
im 76. Lebensjahre sanft im Herrn
entschlafen ist.

O Gott, um des bitteren Leidens und
Sterbens unseres Herrn Jesu Christi willen
lasse der Seele deiner Dienerin Anna die
Schmerzen dieses Lebens zur Erlangung der
ewigen Freuden gereichen und verleihe,
daß sie, mit den ihr vorangegangenen
Lieben vereint, dich lobe und preise in
Ewigkeit. Amen.

M. Berger, Leichenbest., Gallneukirchen

†
Christliches Andenken
an Frau
Anna Ratzenböck
Rentnerin in Unterweikersdorf 19,
Pfarre Gallneukirchen
die am 10. März 1965 um 17 Uhr
nach längerem Leiden und Empfang
der hl. Sterbesakramente im 60. Le-
bensjahre sanft im Herrn ent-
schlafen ist.

*
Nichts kann dir so zu Herzen gehn,
Wie eine Mutter sterben sehn.
Denn ihre Sorge für und für
Und ihre Lieb', sie galt nur dir.
Ein letztes Lächeln noch, ein Blick,
Sie geht in Gottes Hand zurück.
Und gäb' es nicht ein Wiederschn,
Man müß' vor Schmerz und Weh vergehn.

-
Bestattung M. Berger, Gallneukirchen

†
Christliches
Andenken
an unser
liebes Kind
Maxi Schmutzhart
Unterweikersdorf 19, Pfarre Gallneukirchen
das am 22. Dezember 1965 durch
einen Unfall im 5. Lebensjahre vom
göttlichen Kinderfreund zu seinen
Engeln abberufen wurde.

*
Vater, wenn die Mutter fragt:
„Wo ist unser Liebling hin?“,
wenn sie weinend um mich klagt,
sag, daß ich im Himmel bin.
Mutter, wenn der Vater weint,
trockne ihm die Tränen ab;
plänzele, wenn die Sonne scheint,
eine Träne mir aufs Grab!

*
Bestattung Maria Berger, Gallneukirchen.